

Antrag

des Abgeordneten Nils Oehlmann und der Fraktion der Liberalen Demokraten

Unternehmensgründung erleichtern – Deutschland zum Gründerland machen!

Der Bundestag möge beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Unternehmensgründungen sind eine wesentliche Grundlage für Innovation, wirtschaftliches Wachstum und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Gerade kleine und mittlere Unternehmen sowie Start-Ups tragen entscheidend zur Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts der Bundesrepublik bei und stärken die wirtschaftliche Dynamik unseres Landes.

Deutschland zählt jedoch weiterhin zu den Ländern mit hohen bürokratischen Hürden bei Unternehmensgründungen. Umfangreiche Antragsverfahren, unterschiedliche Zuständigkeiten sowie langen Bearbeitungszeiten erschweren insbesondere jungen Unternehmerinnen und Unternehmern den Schritt in die Selbstständigkeit. Dies hemmt Investitionen, Innovationen und wirtschaftliches Wachstum.

Ein moderner Wirtschaftsstandort muss Gründungsprozesse einfach, schnell und digital gestalten. Wer ein Unternehmen gründen möchte, sollte sich auf seine Geschäftsidee konzentrieren können und nicht durch unnötige Bürokratie belastet werden. Weniger Verwaltungsaufwand stärkt die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und setzt wichtige Impulse für Innovation und Beschäftigung.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

1. die Gründung von Unternehmen durch vollständige digitale Verwaltungsverfahren zu erleichtern;
2. die Zahl der im Gründungsprozess erforderlichen Behördengänge auf das notwendige Mindestmaß zu reduzieren;
3. Genehmigungs- und Registrierungsverfahren zu vereinfachen und Bearbeitungszeiten deutlich zu verkürzen;
4. Einen zentralen digitalen Ansprechpartner für Unternehmensgründungen zu schaffen, über welchen sämtliche erforderliche Verwaltungsleistungen gebündelt angeboten werden;
5. Die Informations- sowie Beratungsangebote für Gründerinnen und Gründer, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen sowie Start-Ups, auszubauen;

Berlin, den 6. Juli 2026

Nils Oehlmann und Fraktion der Liberalen Demokraten